



Tomo Keller

Dirigent

Tomo Keller wurde in Stuttgart als Sohn deutsch-japanischer Musiker geboren und begann im Alter von sechs Jahren mit dem Geigenspiel. Im Alter von zehn Jahren gab er seine ersten Soloauftritte mit Orchester und anschließend studierte er an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und an der Juilliard School of Music in New York. Daraufhin gewann Keller zahlreiche hochrangige Preise und Auszeichnungen: den Fritz Kreisler Wettbewerb, den Johannes Brahms Wettbewerb und den Deutschen Musikwettbewerb Berlin, bei dem er mit dem Großen Preis ausgezeichnet wurde. Seitdem ist er in den großen Konzertsälen der Welt aufgetreten und wurde zu Musikfestivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Edinburgh Festival und Bravo! Vail Colorado eingeladen. Er ist zudem häufig zu Gast in Radio- und Fernsehsendungen der ARD, BBC, NHK und des ORF.

Keller ist ein gefragter Konzertmeister und Dirigent, der das London Symphony Orchestra und das Schwedische Radio-Symphonieorchester leitete und mit mehr als 20 Orchestern als Gastdirigent in Europa, den USA und Asien zusammengearbeitete. Im Jahr 2016 wurde Keller zum Direktor und Konzertmeister der Academy of St Martin in the Fields ernannt und tritt weltweit mit dem Kammerorchester als Konzertmeister, Direktor, Kammermusiker und Solist auf.

Als Solist trat Keller auch mit dem Beethoven Orchester Bonn, der Camerata St. Petersburg, dem City of Birmingham Symphony Orchestra, dem London Symphony Orchestra, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Schwedischen Radio-Symphonieorchester und den Wiener Symphonikern auf. Konzertreisen führten ihn durch ganz Europa sowie nach Russland, Asien, Amerika und in den Nahen Osten.

2021/22 war Keller Artist-in-Residence beim Loh-Orchester Sondershausen, mit dem er als Solist, musikalischer Leiter und Dirigent auftrat und ein neues, von Christoph Ehrenfellner für ihn geschriebenes Stück uraufführte. Die „Wiener G'schichten“ wurde 2022 auch in London mit der Academy of St Martin in the Fields uraufgeführt.

Unter Kellers Soloeinspielungen sind Werke von Bach, Bartók und Ysaye, zu seinen Aufnahmen mit Orchester gehören Strawinskys „Apollon musagète“ mit Sir John Eliot Gardiner/LSO und die mit einem Grammy ausgezeichnete Aufnahme von „Avant Gershwin“ mit Patti Austin und der WDR Big Band. Im Jahr 2020 brachte das Deutsche Grammophon eine von der Kritik hochgelobte DVD/CD-Box mit allen Beethoven-Klavierkonzerten, gespielt vom Pianisten Jan Lisiecki mit Keller als Dirigenten der Academy of St Martin in the Fields heraus. Zudem wird 2024 eine CD mit Werken von Kurt Atterberg bei Ondine erscheinen, auf der Keller als Dirigent und Solist in Atterbergs Suite für Violine und Viola mit dem Schwedischen Radio-Symphonieorchester erscheint.

Keller hat Meisterkurse für Violine, Kammermusik und Orchester an allen großen Londoner Musikhochschulen sowie an der Yale University und an zahlreichen anderen Schulen in den USA und im Fernen Osten gegeben. Im Jahr 2022 wurde er zum Professor für Violine an der HEMU Sion in der Schweiz ernannt.

Keller spielt eine hervorragende Stradivari, bekannt als „Ex-Braga/Glocke“, die ihm freundlicherweise von der Beare's International Violin Society zur Verfügung gestellt wurde.

tomokeller.com

SPIELZEIT 2024/2025 – DIESE BIOGRAFIE WIRD MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG DER ACADEMY OF ST MARTINS IN THE FIELDS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT